Eigenarbeit (Fachpraktiker*innen)

„Konjunkturschwankungen“

Es gibt Zeiten, in denen geht es einem Land gut. Dann steigen die Löhne, es gibt wenig Arbeitslose und in den Betrieben wird viel produziert.

Es gibt aber auch Zeiten, in denen ist es genau anders. Die Arbeitgeber wollen die Löhne nicht erhöhen, weil sie kaum Gewinn machen. Sie müssen dann Arbeitnehmer entlassen und die Arbeitslosigkeit steigt.

Diese Änderungen der Wirtschaftslage nennt man „**Konjunktur**“.

Man hat festgestellt, dass sich die Änderungen der Wirtschaftslage **wiederholen** und ein bestimmtes Muster vorweisen. Sie erfolgen **wellenförmig** und wiederholen **sich in der Regel alle 4 bis 11 Jahre**.

Man unterscheidet **vier Konjunkturphasen**:

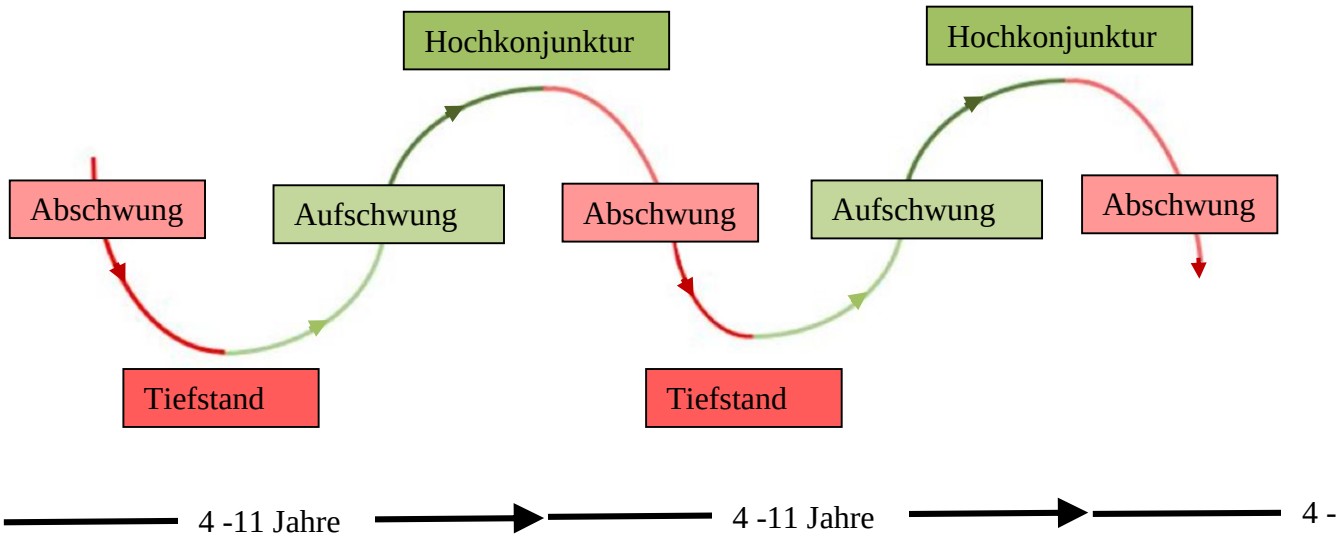
- Tiefstand

- Aufschwung

- Hochkonjunktur

- Abschwung

Nach dem Abschwung folgt wieder der Tiefstand:

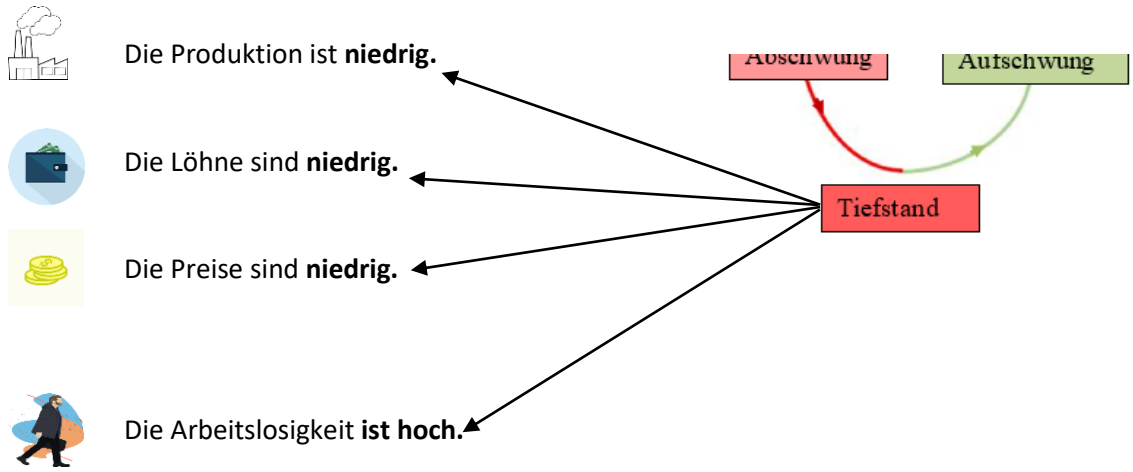


Tiefstand

Während des Tiefstandes wird weniger produziert, weil nicht so viel gekauft wird. **Die Produktion ist niedrig.** Die Menschen sparen ihr Geld lieber anstatt es auszugeben. **Die Löhne sind niedrig**.

Wenn die Menschen nicht mehr so viel kaufen, müssen die Hersteller die Preise senken. Waren und Dienstleistungen kosten weniger. **Die Preise sind niedrig**

Wenn die Betriebe weniger produzieren, brauchen sie weniger Arbeitskräfte. Arbeitnehmer werden entlassen. **Die Arbeitslosigkeit ist hoch**.

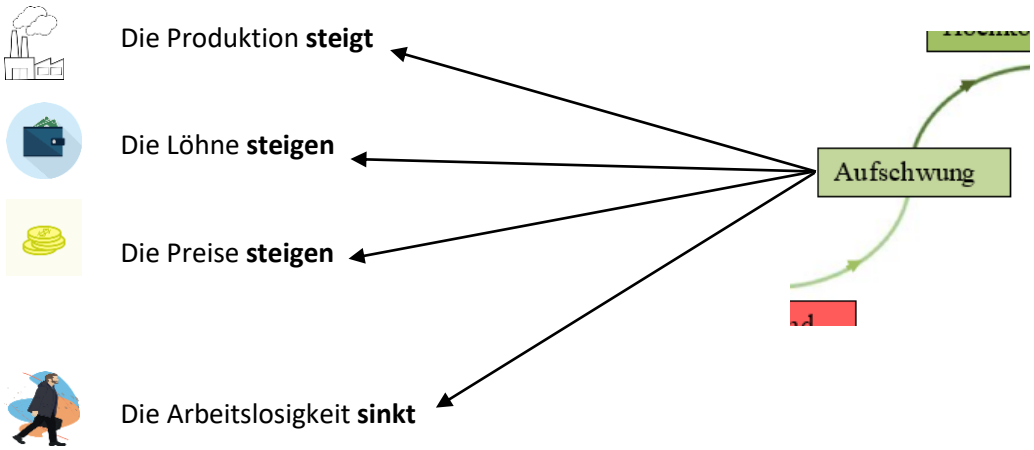


Aufschwung

Während des Aufschwungs wird zunehmend mehr produziert. **Die Produktion steigt.** Die Menschen geben zunehmend mehr Geld aus, weil auch **die Löhne steigen.**

Wenn die Menschen mehr kaufen, **steigen die Preise**. Waren und Dienstleistungen werden teurer.

Wenn die Betriebe mehr produzieren brauchen sie mehr Arbeitskräfte. Arbeitnehmer werden eingestellt. **Die Arbeitslosigkeit sinkt.**

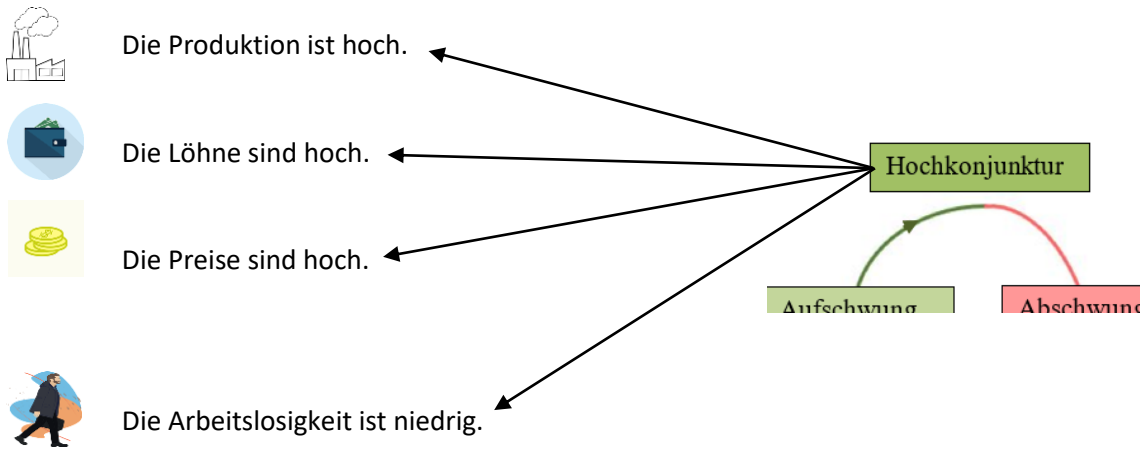


Hochkonjunktur

Der Aufschwung erreicht seinen Höhepunkt. Das ist die Hochkonjunktur. Während der Hochkonjunktur wird viel produziert. **Die Produktion ist hoch.** Die Betriebe machen Gewinn und bezahlen die Arbeitnehmer gut. **Die Löhne sind hoch.**

Wenn die Menschen mehr verdienen und mehr kaufen, steigen auch die Preise. **Die Preise sind hoch**.

Weil die Betriebe viel produzieren, brauchen sie mehr Arbeitskräfte. Arbeitnehmer werden eingestellt. **Die Arbeitslosigkeit ist niedrig.**

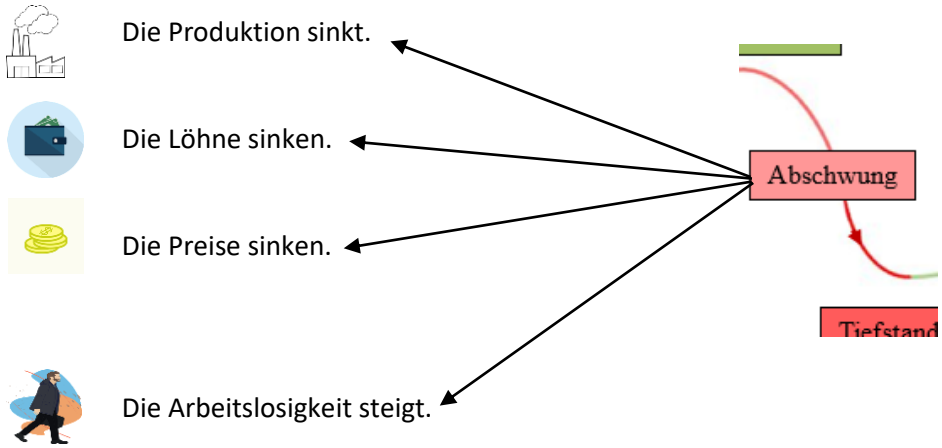


Abschwung

Nach der Hochkonjunktur folgt der Abschwung.. **Die Produktion sinkt.** Die Betriebe machen weniger Gewinn und zahlen weniger Lohn. **Die Löhne sinken.**

Weil die Menschen weniger Geld haben, kaufen sie nicht mehr so viel. **Die Preise sinken**, damit die Ware verkauft werden kann.

Weil die Betriebe weniger produzieren, brauchen sie weniger Arbeitskräfte. Arbeitnehmer werden entlassen. **Die Arbeitslosigkeit steigt.**



Lückentext (Fachpraktiker*innen)

„Konjunkturschwankungen“

Es gibt Zeiten, in denen geht es einem Land gut. Dann _____ die Löhne, es gibt wenig Arbeitslose und in den Betrieben wird _____ produziert.

Es gibt aber auch Zeiten, in denen ist es genau anders. Die Arbeitgeber wollen die Löhne nicht erhöhen, weil sie kaum Gewinn machen. Sie müssen dann Arbeitnehmer _____ und die Arbeitslosigkeit _____.

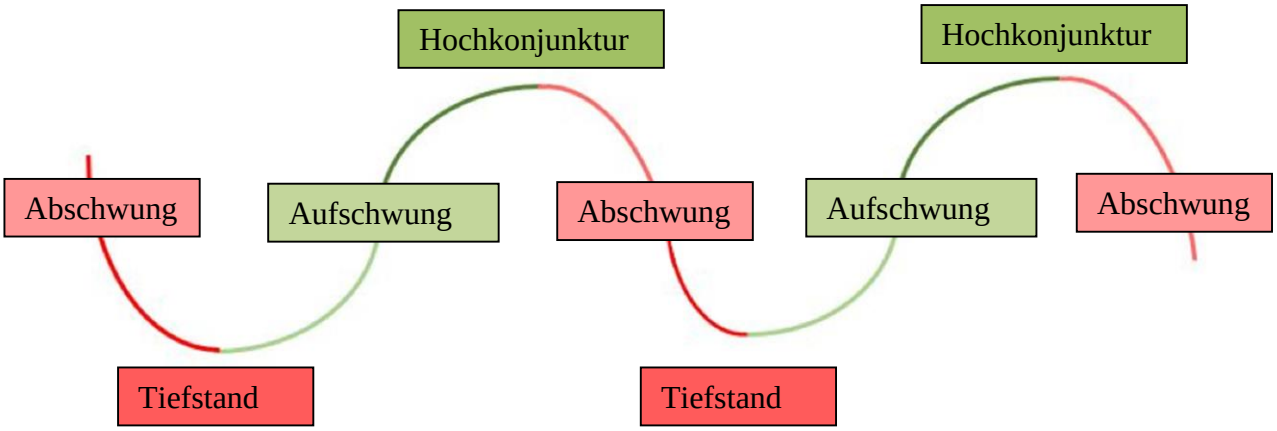
Diese Änderungen der Wirtschaftslage nennt man „ _____“.

Man hat festgestellt, dass sich die Änderungen der Wirtschaftslage _____ und ein bestimmtes Muster vorweisen. Sie erfolgen _____ und wiederholen sich in der Regel alle _____.

Man unterscheidet vier Konjunkturphasen:

- Tiefstand
- Aufschwung
- _____
- Abschwung

(steigt / viel / wiederholen / Hochkonjunktur / steigen / Konjunktur / entlassen / wellenförmig / 4 bis 11 Jahre)



Tiefstand

Während des Tiefstandes wird weniger produziert, weil nicht so viel gekauft wird. **Die Produktion ist _____.** Die Menschen sparen ihr Geld lieber anstatt es auszugeben. **Die Löhne sind _____**.

Wenn die Menschen nicht mehr so viel kaufen, müssen die Hersteller die Preise senken. Waren und Dienstleistungen kosten weniger. **Die Preise sind _____.**

Wenn die Betriebe weniger produzieren, brauchen sie weniger Arbeitskräfte. Arbeitnehmer werden entlassen. **Die Arbeitslosigkeit ist _____**.

Aufschwung

Während des Aufschwungs wird zunehmend mehr produziert. **Die Produktion _____.**

Die Menschen geben zunehmend mehr Geld aus, weil auch **die Löhne _____.**

Wenn die Menschen mehr kaufen, _____ **die Preise**. Waren und Dienstleistungen werden _____.

Wenn die Betriebe mehr produzieren brauchen sie mehr Arbeitskräfte. Arbeitnehmer werden eingestellt. **Die Arbeitslosigkeit _____.**

(niedrig / steigt / hoch / niedrig / teurer / steigen / sinkt / niedrig / steigen)

Hochkonjunktur

Der Aufschwung erreicht seinen Höhepunkt. Das ist die Hochkonjunktur. Während der Hochkonjunktur wird _____ produziert. **Die Produktion ist _____.** Die Betriebe machen Gewinn und bezahlen die Arbeitnehmer gut. **Die Löhne sind _____.** Wenn die Menschen mehr verdienen und mehr kaufen, steigen auch die Preise. **Die Preise sind _____**.

Weil die Betriebe viel produzieren, brauchen sie mehr Arbeitskräfte. Arbeitnehmer werden eingestellt. **Die Arbeitslosigkeit ist _____.**

Abschwung

Nach der Hochkonjunktur folgt der Abschwung.. **Die Produktion _____.** Die Betriebe machen weniger Gewinn und zahlen weniger Lohn. **Die Löhne _____.**

Weil die Menschen weniger Geld haben, kaufen sie nicht mehr so viel. **Die Preise _____**, damit die Ware verkauft werden kann.

Weil die Betriebe weniger produzieren, brauchen sie weniger Arbeitskräfte. Arbeitnehmer werden entlassen. **Die Arbeitslosigkeit _____.**

(niedrig / sinkt / hoch / sinken / hoch / sinken / viel / hoch / steigt)

Multiple Choice - Fragen – (FachpraktikerInnen)

„Konjunkturschwankungen“

1. Wie nennt man die wiederkehrenden Änderungen der Wirtschaftslage eines Landes? (1/5)

   ☐ Rezession
   ☐ Depression
   ☐ Konjunktur
   ☐ Inflation
   ☐ Expansion

2. Wie oft wiederholen sich die Konjunkturschwankungen in der Regel? (1/5)

   ☐ alle 2 bis 3 Jahre
   ☐ alle 5 bis 7 Jahre
   ☐ alle 6 Jahren
   ☐ alle 3 bis 9 Jahre
   ☐ alle 4 bis 11 Jahre

3. Wie viele Konjunkturphasen gibt es im Ablauf der Konjunkturschwankungen? (1/5)

   ☐ vier
   ☐ drei
   ☐ sechs
   ☐ fünf
   ☐ zwei

4. Setzen Sie die Konjunkturphasen beginnend mit dem „Aufschwung“ in die richtige Reihenfolge. Verwenden Sie dabei nur die „richtigen“ Phasen.

   1 Aufschwung

   2 _____

   3 _____

   4 _____

   (Abschwung / Stillstand / Hochkonjunktur / Tiefstand / Tiefkonjunktur)

5. Welche der nachfolgenden Merkmale treffen auf den „Tiefstand“ zu? (3/5)

   ☐ Niedrige Produktion
   ☐ Niedrige Arbeitslosigkeit
   ☐ Hohe Preise
   ☐ Hohe Arbeitslosigkeit
   ☐ Niedrige Löhne

6. Welche der nachfolgenden Merkmale treffen auf die „Hochkonjunktur“ zu? (3/5)

   ☐ Niedrige Preise
   ☐ Hohe Produktion
   ☐ Niedrige Löhne
   ☐ Niedrige Arbeitslosigkeit
   ☐ Hohe Preise

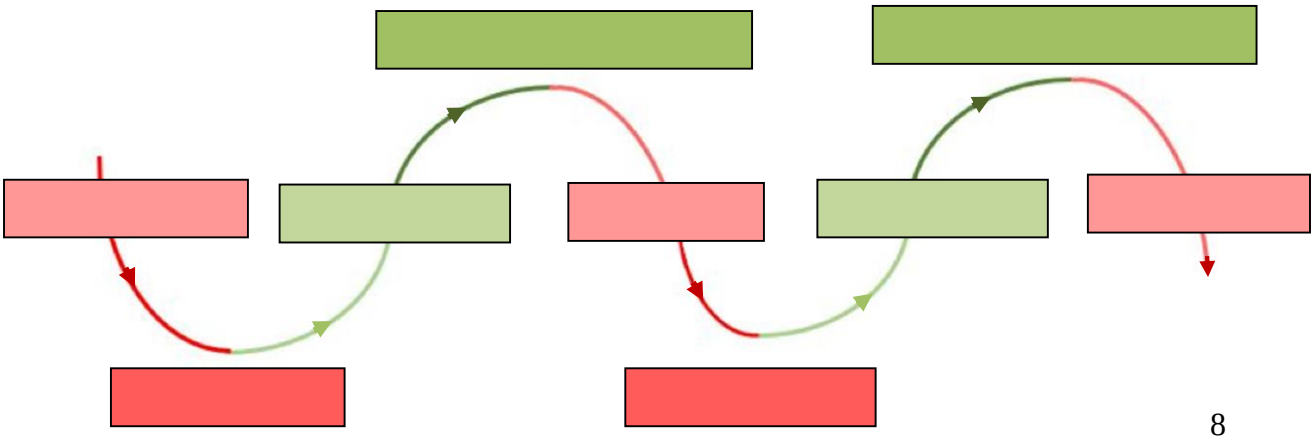
7. Welche der nachfolgenden Merkmale treffen auf den „Abschwung“ zu? (3/5)

   ☐ Die Produktion sinkt.
   ☐ Die Löhne steigen.
   ☐ Die Preise sinken.
   ☐ Die Produktion steigt.
   ☐ Die Arbeitslosigkeit steigt.

8. Welche der nachfolgenden Merkmale treffen auf den „Aufschwung“ zu? (3/5)

   ☐ Die Arbeitslosigkeit steigt.
   ☐ Die Löhne sinken.
   ☐ Die Produktion steigt.
   ☐ Die Preise steigen.
   ☐ Die Arbeitslosigkeit sinkt.

9. Bitte tragen Sie die richtigen Begriffe in die leeren Kästchen ein.



Multiple Choice - Fragen Lösungen (FachpraktikerInnen)

„Konjunkturschwankungen“

1. Wie nennt man die wiederkehrenden Änderungen der Wirtschaftslage eines Landes? (1/5)

   ☐ Rezession
   ☐ Depression
   ☒ Konjunktur
   ☐ Inflation
   ☐ Expansion

2. Wie oft wiederholen sich die Konjunkturschwankungen in der Regel? (1/5)

   ☐ alle 2 bis 3 Jahre
   ☐ alle 5 bis 7 Jahre
   ☐ alle 6 Jahren
   ☐ alle 3 bis 9 Jahre
   ☒ alle 4 bis 11 Jahre

3. Wie viele Konjunkturphasen gibt es im Ablauf der Konjunkturschwankungen? (1/5)

   ☒ vier
   ☐ drei
   ☐ sechs
   ☐ fünf
   ☐ zwei

4. Setzen Sie die Konjunkturphasen beginnend mit dem „Aufschwung“ in die richtige Reihenfolge. Verwenden Sie dabei nur die „richtigen“ Phasen.

   1 Aufschwung

   2 Hochkonjunktur

   3 Abschwung

   4 Tiefstand

   (Abschwung / Stillstand / Hochkonjunktur / Tiefstand / Tiefkonjunktur)

5. Welche der nachfolgenden Merkmale treffen auf den „Tiefstand“ zu? (3/5)

☒ Niedrige Produktion
☐ Niedrige Arbeitslosigkeit
☐ Hohe Preise
☒ Hohe Arbeitslosigkeit
☒ Niedrige Löhne

6. Welche der nachfolgenden Merkmale treffen auf die „Hochkonjunktur“ zu? (3/5)

☐ Niedrige Preise
☒ Hohe Produktion
☐ Niedrige Löhne
☒ Niedrige Arbeitslosigkeit
☒ Hohe Preise

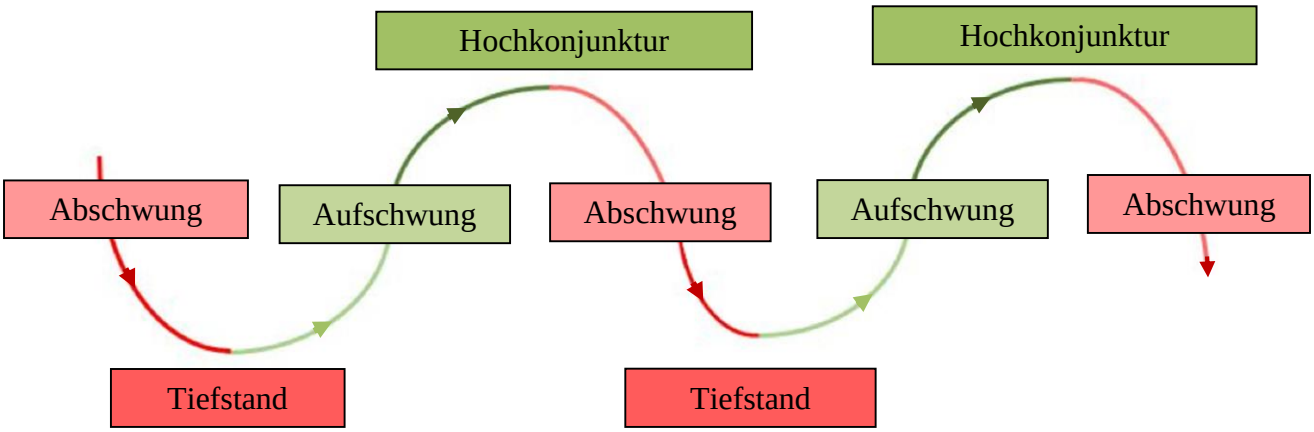
7. Welche der nachfolgenden Merkmale treffen auf den „Abschwung“ zu? (3/5)

☒ Die Produktion sinkt.
☐ Die Löhne steigen.
☒ Die Preise sinken.
☐ Die Produktion steigt.
☒ Die Arbeitslosigkeit steigt.

8. Welche der nachfolgenden Merkmale treffen auf den „Aufschwung“ zu? (3/5)

☐ Die Arbeitslosigkeit steigt.
☐ Die Löhne sinken.
☒ Die Produktion steigt.
☒ Die Preise steigen.
☒ Die Arbeitslosigkeit sinkt.

9. Bitte tragen Sie die richtigen Begriffe in die leeren Kästchen ein.



Offene Fragen (Fachpraktiker*innen)

„Konjunkturschwankungen“

Bitte beantworten Sie anhand der Wortwolke die nachfolgenden Fragen:

1. Wie heißen die vier Konjunkturphasen. Nennen Sie die Phasen in der richtigen Reihenfolge.

   _____

   _____

   _____

   _____

2. Was bedeutet der Satz „Man hat festgestellt, dass sich die Wirtschaftslage wellenförmig ändert“? Beschreiben Sie den Sachverhalt mit eigenen Worten:

   _____

   _____

   _____

   _____

   _____

   _____

3. Wodurch unterscheiden sich Tiefstand und Hochkonjunktur? Nennen Sie mindestens drei Unterscheidungsmerkmale.

_____

_____

_____

_____

_____

_____

4. Wodurch unterscheiden sich Aufschwung und Abschwung? Nennen Sie mindestens drei Unterscheidungsmerkmale.

_____

_____

_____

_____

_____

_____